

JULIETTE BINOCHÉ
 OSCAR-GEWINNERIN
 FESTIVAL DE CANNES
 BESTE REGIE 2023
 BENOÎT MAGIMEL
 CÉSAR-GEWINNER



Geliebte Köchin
 La passion de Dodin Bouffant
 Frankreich 2023 | REGIE: Tran Anh Hung
 DARSTELLER: Juliette Binoche, Benoît Magimel, Galatea Bellugi, Bonnie Chagneau-Ravoire
 135 Min. | frei ab 6 Jahren
 „So wurde die Zubereitung von Speisen noch nie gezeigt. Geschmack und Leidenschaft. Ein wundervoller Blick in die Küchen des ausgehenden 19. Jahrhunderts und eine rührende Geschichte um ein eigenwilliges, nahbares Paar.“ (UNCUT.AT)
 Zu Zeiten der Belle Époque ist das Anwesen des wohlhabenden Dodin ein Hort der Kochkunst. Zusammen mit seiner Köchin Eugénie widmet sich der Bohémien und Gourmet der peniblen Zubereitung von exquisiten Gerichten. Unterstützt werden sie von der Haushälterin Violette und dem Dienstmädchen Pauline. Dodin betet Eugénie an, aber die hat schon mehrere Heiratsanträge abgelehnt. Trotzdem zeigt ihre Zusammenarbeit in der Küche ihr inniges Verhältnis. Das Kochduell mit einem Prinzen will Dodin mit einer kulinarischen Provokation kontern. Da erkrankt Eugénie. Dodin becohnt sie mit all seiner Kunst.
 Schon mit „Der Duft der grünen Papaya“ bewies Tran Anh Hung seine inszenatorische Meisterschaft in der subtil-erotischen Darstellung der Essenszubereitung. Jetzt geht er noch einen Schritt weiter und legt eine Hymne auf das Kochen vor, die gleichzeitig das sinnliche Porträt einer liebenden Beziehung auf Augenhöhe ist.
 Frankreichs Beitrag für den besten internationalen Film bei den Oscars!
 Alle Sinne werden bei uns Casablanca am Mittwoch, 21. Februar ab 19 Uhr verwöhnt!
 Das SLOW FOOD CONVIVIUM Mainfranken-Hohenlohe stellt sich und die Slow Food Bewegung vor und bietet zur Einstimmung auf den Film kleine kulinarische Köstlichkeiten aus der klassischen französischen Küche.
 Zusammen mit Juliette Binoche als „Geliebte Köchin“ ein cineastisch-kulinarisches Schmanckerl!
 Do, 22. – Di, 27. Februar, 18:30 Uhr
 Do, 29. Februar – So, 3. März, 18:15 Uhr

Kinderkino & Frühvorstellung		Hauptvorstellung I		Hauptvorstellung II	
F	E	B	R	U	A
14:30 Uhr	16:30 Uhr	*** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***			
Do 1	Do 1 Do 1	Do 1 Do 1	Do 1 Do 1	Do 1 Do 1	Do 1 Do 1
Fr 2	Fr 2 Fr 2	Fr 2 Fr 2	Fr 2 Fr 2	Fr 2 Fr 2	Fr 2 Fr 2
Sa 3	Sa 3 Sa 3	Sa 3 Sa 3	Sa 3 Sa 3	Sa 3 Sa 3	Sa 3 Sa 3
So 4	So 4 So 4	So 4 So 4	So 4 So 4	So 4 So 4	So 4 So 4
Mo 5	Mo 5 Mo 5	Mo 5 Mo 5	Mo 5 Mo 5	Mo 5 Mo 5	Mo 5 Mo 5
Di 6	Di 6 Di 6	Di 6 Di 6	Di 6 Di 6	Di 6 Di 6	Di 6 Di 6
Mi 7	Mi 7 Mi 7	Mi 7 Mi 7	Mi 7 Mi 7	Mi 7 Mi 7	Mi 7 Mi 7
Do 8	Do 8 Do 8	Do 8 Do 8	Do 8 Do 8	Do 8 Do 8	Do 8 Do 8
Fr 9	Fr 9 Fr 9	Fr 9 Fr 9	Fr 9 Fr 9	Fr 9 Fr 9	Fr 9 Fr 9
Sa 10	Sa 10 Sa 10	Sa 10 Sa 10	Sa 10 Sa 10	Sa 10 Sa 10	Sa 10 Sa 10
So 11	So 11 So 11	So 11 So 11	So 11 So 11	So 11 So 11	So 11 So 11
Mo 12	Mo 12 Mo 12	Mo 12 Mo 12	Mo 12 Mo 12	Mo 12 Mo 12	Mo 12 Mo 12
Di 13	Di 13 Di 13	Di 13 Di 13	Di 13 Di 13	Di 13 Di 13	Di 13 Di 13
Mi 14	Mi 14 Mi 14	Mi 14 Mi 14	Mi 14 Mi 14	Mi 14 Mi 14	Mi 14 Mi 14
Do 15	Do 15 Do 15	Do 15 Do 15	Do 15 Do 15	Do 15 Do 15	Do 15 Do 15
Fr 16	Fr 16 Fr 16	Fr 16 Fr 16	Fr 16 Fr 16	Fr 16 Fr 16	Fr 16 Fr 16
Sa 17	Sa 17 Sa 17	Sa 17 Sa 17	Sa 17 Sa 17	Sa 17 Sa 17	Sa 17 Sa 17
So 18	So 18 So 18	So 18 So 18	So 18 So 18	So 18 So 18	So 18 So 18
Mo 19	Mo 19 Mo 19	Mo 19 Mo 19	Mo 19 Mo 19	Mo 19 Mo 19	Mo 19 Mo 19
Di 20	Di 20 Di 20	Di 20 Di 20	Di 20 Di 20	Di 20 Di 20	Di 20 Di 20
Mi 21	Mi 21 Mi 21	Mi 21 Mi 21	Mi 21 Mi 21	Mi 21 Mi 21	Mi 21 Mi 21
Do 22	Do 22 Do 22	Do 22 Do 22	Do 22 Do 22	Do 22 Do 22	Do 22 Do 22
Fr 23	Fr 23 Fr 23	Fr 23 Fr 23	Fr 23 Fr 23	Fr 23 Fr 23	Fr 23 Fr 23
Sa 24	Sa 24 Sa 24	Sa 24 Sa 24	Sa 24 Sa 24	Sa 24 Sa 24	Sa 24 Sa 24
So 25	So 25 So 25	So 25 So 25	So 25 So 25	So 25 So 25	So 25 So 25
Mo 26	Mo 26 Mo 26	Mo 26 Mo 26	Mo 26 Mo 26	Mo 26 Mo 26	Mo 26 Mo 26
Di 27	Di 27 Di 27	Di 27 Di 27	Di 27 Di 27	Di 27 Di 27	Di 27 Di 27
Mi 28	Mi 28 Mi 28	Mi 28 Mi 28	Mi 28 Mi 28	Mi 28 Mi 28	Mi 28 Mi 28
Do 29	Do 29 Do 29	Do 29 Do 29	Do 29 Do 29	Do 29 Do 29	Do 29 Do 29
Fr 1	Fr 1 Fr 1	Fr 1 Fr 1	Fr 1 Fr 1	Fr 1 Fr 1	Fr 1 Fr 1
Sa 2	Sa 2 Sa 2	Sa 2 Sa 2	Sa 2 Sa 2	Sa 2 Sa 2	Sa 2 Sa 2
So 3	So 3 So 3	So 3 So 3	So 3 So 3	So 3 So 3	So 3 So 3
Mo 4	Mo 4 Mo 4	Mo 4 Mo 4	Mo 4 Mo 4	Mo 4 Mo 4	Mo 4 Mo 4
Di 5	Di 5 Di 5	Di 5 Di 5	Di 5 Di 5	Di 5 Di 5	Di 5 Di 5
Mi 6	Mi 6 Mi 6	Mi 6 Mi 6	Mi 6 Mi 6	Mi 6 Mi 6	Mi 6 Mi 6

Für die kleinsten Kinogänger
Für medien-erprobte Kinogänger
Für Kinder mit Kino-erfahrung
Für die ganze Familie

EUROPA CINEMAS
 Creative Europe MEDIA

A great PLACE TO CALL HOME
 BEN KINGSLEY
 MONTAGS

MY SAILOR MY LOVE
 EIN FILM VON KLAUS HÄRÖ
 MONTAGS

18:45 Uhr
18:30 Uhr
19:00 Uhr
18:30 Uhr
19:00 Uhr
18:30 Uhr
19:00 Uhr
18:30 Uhr
18:15 Uhr
18:30 Uhr

MONSIEUR BLAKE zu Diensten
Der kleine Robesäcke
JOAN BAOZ I AM A NOISE
KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR GERNSTLS REISEN
Checkertobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
STERNE ZUM DESSERT
Die Königreichste Schule der Welt
PLASTIC FANTASTIC
TITINA
RÜCKKEHR ZUM LAND DER PINGUINE
Geliebte Köchin
Geliebte Köchin
Geliebte Köchin
RÜCKKEHR ZUM LAND DER PINGUINE
Geliebte Köchin

RICKERL
 VOODOO JÜRGENS
 AGNES HAUSMANN BEN WINKLER
 MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY
 Ein Film von ADRIAN GOIGINGER

POOR THINGS
 Emma Stone
 Mark Ruffalo
 Willem Dafoe
 Ein Film von Yórgis Lánthimos

Im letzten Sommer
 Ein Film von Catherine Breillat

15 JAHRE ROXY
 HANNAH HERZSPRUNG
 HASSAN AKKOUCHE
 ALBRECHT SCHUCH
 Devid Striesow in einem Film von Dito Tsintsadze

GREEN BORDER
 Ein Film von Agnieszka Holland

DER JUNGE UND DER REIHER

BOB MARLEY ONE LOVE
 Erst schrieb er Musikgeschichte, dann veränderte er die Welt.

20:30 Uhr
20:30 Uhr
20:30 Uhr
20:30 Uhr
21:00 Uhr
20:45 Uhr
20:15 Uhr

Parkmöglichkeiten
 im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos)
Öffnungszeiten
 Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.
 Kneipe täglich ab 18:00 Uhr
Eintritt
 Kinderkino (14:30 Uhr) 5,- € / (16:30 Uhr) 6,50 €
 Frühvorstellung 7,50 €; Hauptprogramm 9,- / 7,50 €;
 Kino am Nachmittag 6,- €; Zehnerkarte 75,- €
geburtstagskinder
 haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
 0 93 31 54 41 Reservierungen 0 93 31 13 28
 info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

BUCHHANDLUNG AM TURM
 Buchhandlung am Turm
 Hauptstraße 36
 97199 Ochsenfurt
 (093 31) 87 38-0
 service@buchhandlung-am-turm.de

AUF DER KINOBÜHNE

BUSTER POETRY – KEATONS KURZE
 Stummfilmvertonung live mit Turnheim&Lippl, Kineozähler und Musikerin

THE GOAT ("Der Sündenbock", 1921): Durch die Verkettung unglücklicher Umstände hält die Welt Buster für einen gesuchten Mörder - und er sich selbst auch. Während der Polizeifolge ihn verfolgt, verführt Buster dessen Tochter. - Keatons dynamische Farce besticht durch dramaturgische Dichte.

COPS ("Kieberger", 1922): Buster gibt sein Bestes, um sich seiner abweisen Geliebten zu beweisen. Dass er ahnungslos eine Bombe in eine Polizeiparade wirft, hilft ihm nicht dabei. - Die Verfolgungsjagd mit hunderten Polizisten machte diesen Film berühmt. Buster Keatons Komik wird gern als apart, melancholisch und poetisch beschrieben. Kann man diese einzigartigen Stummfilmkomidien besser zum Klingen bringen als durch wienische Leinwand-Lyrik?

Mittwoch, 28. Februar 2024, 20 Uhr.
 Dauer ca. 80 Min. (mit Einführung, Spulenwechsel und Publikumsgespräch)
 Karten (18,-/20,-€) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca. Restkarten an der Abendkasse.
 Mi, 28. Februar, 20:00 Uhr

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
 ... im alten Rathaus

Besuchen Sie uns auch auf:
facebook
Instagram

AUF DER KINOBÜHNE
 Mittwoch, 28. Februar, 20:00 Uhr:
BUSTER POETRY – KEATONS KURZE
 Stummfilmvertonung mit Turnheim & Lippl

Kinderkino mit im Flyer

Geliebte Köchin
 EIN FILM VON
 TRAN ANH HUNG
 CÉSAR-GEWINNER

Slow Food®
Geliebte Köchin
 Kulinarisches Kino mit dem Slow Food Convivium am Mittwoch, 21. Februar, 19:00 Uhr

Liebes Publikum,

Drunter und drüber geht es in diesen Zeiten nicht nur in der Bütt und in der Welt-Politik, sondern auch in Film und Kino. Ob die traditionell im Februar stattfindende Berlinale, das wichtigste deutsche Filmereignis, hier einen kleinen kulturellen Wendepunkt bedeutet, werden wir sehen ... - und ob unsere höchst abwechslungsreiches Filmangebot in den nächsten Wochen nur ein Spiegel des Zeitgeistes ist oder weit über einen gewissen Unterhaltungswert hinaus geht: das muss der geneigte Cineast schon selbst entscheiden.

Surreal wird es jedenfalls mit POOR THINGS, A GREAT PLACE TO CALL HOME und DER JUNGE UND DER REIHER. Musik tritt mit JOAN BAEZ und BOB MARLEY zur Weltveränderung an. Die Realität bricht mit GREEN BORDER und RICKEK! auf die Leinwand. Dramatisch wird es mit 15 JAHRE und ROXY. ETWAS RomCom gibt es mit MONSIEUR BLAKE und EINE MILION MINUTEN. Kulinarisches kommt mit Juliette Binoche in GELIEBTE KÖCHIN und STERNE ZUM DESSERT ins Casablanca. PLASTIC FANTASTIC und RÜCKKEHR ZUM LAND DER PINGUINE sind zwei höchst unterschiedliche Filme zum Stand der Erde und KINDER DES OLYMP ist einfach wirklich ganz GROSSES KINO! – Als Sahnehäubchen Ende des Monats: Thurnheim&Lipp! live auf der Kinobühne mit BUSTER POETRY: Keatons Kurze. Nix wie rein!

Bis bald im Casablanca! Sehen statt Schauen!

GROSSES KINO
Vom Auge mitten ins Herz!

Bevor der Begriff zum geflügelten Wort wurde, war Großes Kino wirklich großes Kino. Überwältigende Bilder, mitreißende Handlung, charaktervolle Darsteller, packende Drehbücher und aufwühlende Emotionen. Die Erinnerungen daran frischen wir mit dieser Filmreihe wieder auf und zeigen monatlich eine streng subjektive Auswahl unserer „Großen Kino“ – Klassiker auf der großen Leinwand. Aber nicht nur das: wir stellen persönlich jeden Film vor und sprechen über das, was für uns Großes Kino bedeutet.

Kinder des Olymp

- Frankreich 1943-1945 ► REGIE: Marcel Carne ► BUCH: Jacques Prevert
- DARSTELLER: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, Maria Casares
- 190 Min ► frei ab 12 Jahren

Vor achtzig Jahren war Marcel Carné der berühmteste Regisseur Europas. Sein Meisterwerk *„Kinder des Olymp“* galt als ein Werk des französischen Widerstandes und wurde pünktlich am 9. März 1945 im befreiten Paris uraufgeführt.

Die große Kinogeschichte um den scheuen Pantomimen Baptiste beginnt im Jahre 1827. Hier begegnet er der schönen Garance, die den anarchischen Gauner Lacenaire für Baptiste verlässt. Doch bald darauf wird Baptiste vom selbstbewußten Frederic verdrängt und schließlich verlieren beide ihre große Liebe an den Grafen de Monterey. Jahre später treffen alle erneut aufeinander und es kommt zum dramatischen Finale.

„Kinder des Olymp“ fasziniert einerseits durch seinen poetischen Realismus, andererseits durch die lebendige Szenerie und vereint gleichermaßen Melancholie und Lebensfreude, wie Kriegszeit und Neubeginn. Eine ganze Epoche, der Aufbruch künstlerischer und philosophischer Ideen werden in dem zeitlosen Meisterwerk lebendig.

„... von fast diabolischer Vollendung. Es ist ein Film, der nicht altert, oder, was auf dasselbe hinausläuft, der sehr schön altert.“ (FRANCOIS TRUFFAUT)

Ein filmisches Juwel der französischen Filmkunst!

► Mi, 14. Februar, 19:00 Uhr

Rickerl

- Österreich/Deutschland 2023 ► REGIE: Adrian Goiginger ► DARSTELLER: Voodoo Jürgens, Agnes Hausmann, Nicole Beutler ► 110 Min.

„Das Beisl ist sein Revier, der Schmah ist sein Programm und alles andere wird sich finden. Oder auch nicht. Tatsächlich aber sieht es so aus, als könnte der Rickerl das Zeug zum großen Künstler haben, und auch davon erzählt dieser kleine, feine Film.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Rickerl Bohacek gibt für ein bisschen Trinkleg seine selbst komponierten Lieder zum Besten und träumt von einer großen Karriere. Rickerl hat keinen festen Job, schreibt seine Lieder auf altes Papier und verbringt seine Abende trinkend und rauchend in Wiener Kneipen. Die einzige Person, die Rickerl auf den rechten Weg bringen könnte, ist sein

sechsjähriger Sohn Dominik. Rickerl würde alles für ihn tun, aber Dominik lebt bei seiner Mutter Viki und Rickerl hat mit ihr ein eher angespanntes Verhältnis. Nur an den Wochenenden darf Dominik zu Rickerl und selbst da geht einiges schief. Rickerl versteht selbst nicht, warum ...

Voodoo Jürgens ist Rickerl oder umgekehrt. Sei's drum! Diese wienersich-melancholische Komödie erzählt mit feiner Selbstironie und im besten Wiener Schmah von der Unmöglichkeit des Künstlerlebens in heutigen Zeiten. Extremleiwand!

► Do, 1. – Mi, 7. Februar, 20:30 Uhr

Roxy

- Deutschland 2023 ► REGIE: Dito Tsintsadze ► DARSTELLER: Devid Striesow, Vakho Chachanidze, Camila Borghesani, Ivan Shvedoff, Sandro Kekelidze, Thorsten Merten, Raphael Zhambakiev ► 104 Min. ► frei ab 16 Jahren

Thomas B. ist Taxifahrer. Ein Ordnungsmensch, der verlässlich Menschen von A nach B bringt, seine Matchboxsammmlung pfllegt und Entscheidungen per Würfel trifft. Ansonsten wäre Thomas B. am liebsten unsichtbar. Aber da schlägt das Schicksal zu und drei Russen steigen in sein Taxi mit einem Kamphund namens Roxy, der gerade einen Pinscher totgebissen hat. Entschädigt wird die entsetzte Besitzerin mit druckfrischen 500 Euro-Scheinen. Thomas B. bekommt auch gleich ein fürstliches Salär und steht fortan im Dienste von Levan. Die Lage spitzt sich zu, denn der Oligarch Levan wird samt Familie von dunklen Mächten verfolgt. Passfälscher werden benötigt, Kon-

taktmäner und nymphomanische Bardame geben sich ein Stelldichein. Vorsichtshalber versteckt Thomas B. Levans Clan in einer Villa und bald gibt es den ersten Toten ...

Gründlich gegen den Strich bürstet diese Mischung aus Thriller und schwarzer Komödie die Erzählformen des Genres, entwickelt sich nahezu behäbig, kommentiert aus dem Off von Thomas B. alias Devid Striesow, der für die Rolle des gewissenlosen Opportunisten wie geschaffen ist. Eine Familientradition, war schon Opa bei der SS und Papa in der Stasi.

„Eiskalter Opportunismus und falsche Fährten“ (KINO-ZEIT.DE)

► So, 18. – Di, 20. Februar, 20:30 Uhr

Green Border

- Polen/Frankreich/Tschechien/Belgien 2023 ► REGIE: Agnieszka Holland
- DARSTELLER: Jalal Altawil, Maja Ostaszewska, Tomasz Wlosok, Behl Djanati Atai, Mohamad Al Rashi ► 147 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Jetzt ist es wieder an der Zeit, dass ich mich einmische.“ – Agnieszka Holland (75), die große alte Dame des polnischen Kinos, hat mit *„Green Border“* wieder einen politischen Film gedreht, der nicht nur mit dem „Spezialpreis der Jury“ in Cannes ausgezeichnet wurde, sondern auch in Polen zu einer skandalösen Kampagne gegen die Regisseurin und ihren Film führte (Er wurde trotzdem zum Kassenschlager).

Im Oktober 2021 landet eine Gruppe von Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan in Minsk. Ein Schlepper bringt sie über die grüne Grenze nach Polen, in die EU. Sie wissen nicht, in welche inhumane politische Falle sie gera-

Im letzten Sommer L'été dernier

- Frankreich 2023 ► REGIE: Catherine Breillat ► DARSTELLER: Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin, Clotilde Coureau, Serena Hu
- 104 Min. ► frei ab 16 Jahren

„Gesichter sind wichtiger als Unterleiber“ (PERLENTAUCHER)

In den Filmen von Catherine Breillat geht es *„um die ganze verstörende Vielfalt menschlicher Beziehungen und Sehnsüchte.“* (INDIEKINO), jedoch nicht in expliziter Weise, sondern subtil nuanciert, die Realität sezierend. So auch in *„L'été dernier“*.

Anne, ein 50jährige Anwältin, die sich für Missbrauchsoffer engagiert, lebt mit dem umtriebigen Pierre zusammen in einem romantischen Landhaus. Das Paar hat zwei Adoptivtöchter und willigt ein, dass der rebellische 17jährige Théo bei ihnen einzieht,

da er von seiner Mutter nicht mehr ertragen werden kann. Schon bald ist klar: Anne ist der erotischen Anziehung des Jungen erlegen. Wider besseres Wissen geht sie mit Théo eine Beziehung ein und setzt damit alles aufs Spiel ...

„... nimmt den schon ein wenig abgeschmackten »Lolita«-Stoff und haucht ihm kraftvolles neues Leben ein, indem sie die Geschlechterverhältnisse einfach umdreht.“ (ARTECHOCK)

„...emotional, mitreißend, irgendwie auch schön, und doch schwer über allem das Damokles Schwert der Tragödie.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Mo, 12. & Di, 13. Februar, 20:30 Uhr

Der Junge und der Reiher Kimitachi wa do ikiru ka

- Japan 2023 ► REGIE: Hayao Miyazaki ► Animationsfilm
- 123 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Ein Füllhorn, dessen reichhaltiger Gabenstrom nicht Wenige mitreißen wird, auf dass ihnen Hören und Sehen vergehe, oder vielmehr: Augen und Ohren übergehen.“ (EPDFILM)

Alles beginnt in Tokio 1943. Der 12jährige Mahito wacht im Feuersturm von Tokio auf, seine Mutter Hisako verbrennt. Ein Jahr später zieht Mahito mit seinem Vater Shoichi, einem Flugzeugingenieur, zu seiner Tante Natuko aufs Land. Shoichi heiratet Natuko und ein lästiger Graureiher lässt Mahito nicht in Ruhe. Er lockt ihn in eine nahe gelegten Turmruine. Hier soll Mahito seine Mutter wieder finden. Die Traumwelten unter der Ruine entziehen Mahito endgültig der Realität. Eine Armee aus Pelikänen greift an, eine junge Frau löst sich einfach auf, dicke, fleischfressende

Sittiche herrschen, der Reiher mutiert zum alten Mann und Mahito verliert den Boden unter den Füßen. Seine Weggefährtin, die Fischerin Kiriko, versucht Mahito aus der überbordenden Fantasiewelt zu führen. Aber die alten, weisen Männer schaffen es nicht, die Welt zu retten ...

Der (angeblich) letzte Film des Altmeisters Miyazaki (83) ist ein fulminantes Animationswunder, in das der Meister alles gepackt hat, was er der Welt noch sagen wollte.



► So, 25. – Di, 27. Februar, 21:00 Uhr

Poor Things

- Großbritannien 2023 ► REGIE: Yorgos Lanthimos
- DARSTELLER: Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Rami Youssef, Christopher Abbott, Jerrod Carmichael
- 141 Min. ► frei ab 16 Jahren

Goldener Löwe in Venedig für Yorgos Lanthimos und sein neues, Grenzen sprengendes Meisterwerk „*Poor Things!*“

Eine junge Frau im blauen Kleid stürzt sich von der Tower Bridge in London und verschwindet im Nebel. Schnitt. Dr. Godwin „God“ Baxter, ein Widergänger Frankensteins, schafft aus ihrer Leiche und dem Hirn ihres ungeborenen Kindes ein neues Wesen: Bella Baxter. Ein Frauenkörper kollidiert mit dem Verstand eines Embryos. Aber Bella entwickelt sich rasant und während sie Dr. Godwins ehrgeizigen Assistenten Max bald an der Nase herumführt, fällt sie (fast) auf den schmierigen Anwalt Dundon herein, der mit ihr auf erotische Entdeckungsreise geht. Bald brüskiert und verführt Godwins menschliches Experiment nicht nur die vornehme Gesellschaft.

„Entfesselter Steampunk trifft auf Antoni Gaudi und der Geist von Tim Burton und Terry Gilliam wacht zu jeder Sekunde über den surrealen Bilderwelten.“ (FILMFEUILLETON.DE)

„Einmal mehr sprengt er hier alle Konventionen, um auch dem Kino die fantastische Naivität seiner Anfänge zurückzugeben – Poor Things ist ein radikales Bekenntnis für ein befreites Kino.“ (ARTECHOCK)

► Do, 8. – So, 11. Februar, 20:30 Uhr

A Great Place to Call Home

- USA 2023 ► REGIE: Marc Turteltaub ► DARSTELLER: Ben Kingsley, Zoe Winters, Harriet Sansom Harris, Jane Curtin, Jade Quon ► 87 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Ein Mix aus Kleinstadtstaub, rebellischer Altersmelancholie und einer liebenswürdigen, leicht durchgeknallten Grundstimmung. Eine witzige, kluge Abrechnung mit einer Gesellschaft, die glaubt, älteren Menschen mit Ignoranz und Geringschätzung begegnen zu können.“ (PROGRAMMKINO.DE)



► Do, 1. – Mi, 7. Februar, 18:45 Uhr

My Sailor, My Love

- Finnland/Irland/Belgien 2023 ► REGIE: Klaus Härö ► DARSTELLER: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker, Nora-Jane Noon, Aidan O'Hare ► 103 Min.

Ein einsames Haus an der irischen Westküste. Hier hat sich Howard, ein pensionierter Kapitän, zurückgezogen. Hinter geschlossenen Gardinen herrscht das schiere Chaos. Da der kranke Howard nicht in ein Pflegeheim zu bringen ist, engagiert seine Tochter Grace die Haushaltshilfe Annie. Die rüstige Frau bringt nicht nur Howards Haushalt auf Vordermann, sondern der alte Brummbär findet auch noch Gefallen an ihr. Die späte Romane stößt jedoch auf die harsche Ablehnung von Grace,

die ihre früheren Erfahrungen mit ihrem Vater Howard nicht vergessen kann.

Getragen von hervorragenden Schauspielern erzählt „*My Sailor, My Love*“ eine aus dem Leben gegriffene Geschichte von der Liebe im hohen Alter und von einer unaufgearbeiteten Vater-Tochter-Beziehung, niemals zu sentimental oder zu kitschig, wenngleich Musik und Natur dazu verleiten könnten.

► Do, 8. – Di, 13. Februar, 18:30 Uhr

Eine Million Minuten

- Deutschland 2024 ► REGIE: Christopher Doll ► DARSTELLER: Caroline Herfurth, Tom Schilling, Pola Friedrichs, Piet Levi Busch, Ulrike Kriener, Joachim Krol ► 125 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Ach Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen, weißt du?“ – Das sitzt. Die fünfjährige Nina hat bei ihrem Vater Wolf den wunden Punkt getroffen. Seine Frau Vera hat einen Halbtagsjob und kümmert sich um die Kinder, während er als Berater für die UN meist unterwegs ist. Die Ehe ist auf einem Tiefpunkt angekommen und die Familie droht zu zerbrechen, als bei Nina auch noch eine Entwicklungsstörung diagnostiziert wird. Also runter von der Karriereleiter, raus aus dem Berliner Alltag und für 69,4 Tage auf die Suche nach einem Lebensmodell. Erst Thailand, dann Island. Doch das Unterfangen, die Reise ihres Lebens, stellt sich in der Praxis als ziemlich kompliziert und echte Prüfung heraus. ...



► Do, 15. – Di, 20. Februar, 18:30 Uhr

Bob Marley: One Love

- USA 2024 ► REGIE: Reinaldo Marcus Grien ► DARSTELLER: Kingsley Ben-Adir, Lashana Lynch, Jesse Cilio, James Norton, Michael Gandolfini

„No woman, no cry“ - Nur wenige Songs haben sich so ins globale musikalische Gedächtnis eingeprengt wie dieser (und noch weitere!) Hits der Reggae-Legende Bob Marley (1945-1981). Der Pionier des Reggae wuchs in den Armenvierteln von Kingston, Jamaika auf und setzte sich mit dieser Lebenswelt in seinen Songs schon früh auseinander, bis zum programmatischen „*Get up, stand up!*“ Schon in den 60er Jahren konvertierte er zum Rasta, dessen spirituelle Elemente und politische Botschaft großen Einfluss auf Marleys Musik hatte. Bob Marley nutzte seine Popularität und engagierte sich politisch für den Frieden in Jamaika. Er wurde für Generationen zur unsterblichen Ikone. Dieses Biopic (produziert von Rita und



► Do, 29. Februar – So, 3. März, 20:45 Uhr

► Mo, 4. – Mi, 6. März, 20:15 Uhr



Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer unvertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchbar findet: nehmen Sie das Original!

Rückkehr ins Land der Pinguine

- Frankreich 2023 ► REGIE: Luc Jacquet ► Dokumentarfilm
- SPEICHER: Ronald Zehrfeld ► 82 Min.



2005 überraschte der französische Dokumentarfilmer Luc Jacquet mit dem Publikuserfolg „*Die Reise der Pinguine*“. Jetzt unternahm Jacquet erneut eine Expedition vom Süden Patagoniens in die tiefe Antarktis und trifft wieder auf die Kaiserpinguine.

In ungläublichen Schwarzweißbildern erzählt sein filmisches Reistagebuch von einer kontemplativen Suche vor dem Hintergrund der spektakulären Natur und ihrer faszinierenden Bewohner. Ein beinahe melancholischer Essay über das Leben, weit mehr als eine konventionelle Tierdok.

„Jede Einstellung seines Films ist ein Gedicht.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Fr, 1. – So, 3. März, 16:30 Uhr

► Mo, 4. – Mi, 6. März, 18:30 Uhr

Joan Baez – I Am A Noise

- USA 2023 ► REGIE: Karen O' Connor, Miri Navasky, Maeve O'Boyle ► Dokumentarfilm
- 113 Min. ► frei ab 12 Jahren

„We shall overcome!“ – Die Hymne der Friedensbewegung und ihre Interpretin Joan Baez, wer kennt sie nicht. Weit jenseits der üblichen Biopics oder Konzertfilme ist diese ebenso relevante wie intime Dokumentation über die Folkmusic-Legende Joan Baez! Über 60 Jahre ist Joan Baez unermüdlich ihren Weg gegangen und hat 2019 mit 79 Jahren ihre Abschiedstournee „*Fare Thee Well!*“ gegeben, die den Hintergrund für diese Biografie bildet. Aber das Mosaik aus Tonaufnahmen, Fotomaterial, Briefen, Archivmaterial und Zeichnungen der Künstlerin wird durch die nahezu schonungslose Offenheit, mit der Joan Baez aus ihrem Leben erzählt, zum mitreißenden Künstler- und Zeitdokument.



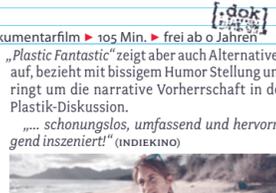
► Fr, 9. – So, 11. Februar, 16:30 Uhr

Plastic Fantastic

- Deutschland 2023 ► REGIE: Isa Willinger ► Dokumentarfilm ► 105 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Am Boden des tiefsten Punktes der Ozeane: Plastik. Im Eis der Arktis: Plastik. In Bier, gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot: Plastik. An der spanischen Atlantikküste: Plastik. Es ist das Symptom einer globalen, außer Kontrolle geratenen Industrie, die beinahe jeden Menschen auf der Erde zu ihrem Komplizen macht.“ (ZEITV)

Die Dokumentaristin Isa Willinger zeigt ebenso spannend wie informativ nicht nur das Problem der gigantischen Müllberge und das unsichtbare der Nanoplastikpartikel, sondern lässt Aktivist:innen wie Umwelchemiker und auch smarte Lobbyisten zu Wort kommen.



► Fr, 23. – So, 25. Februar, 16:30 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!
Für viel Abwechslung ist in unserer Reihe „*Kino am Nachmittag*“ gesorgt. Ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Zum gelungenen Kinoerlebnis gibt es natürlich auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Gernstl Reisen – Auf der Suche nach irgendwas

- Deutschland 2023 ► REGIE: Franz X. Gernstl, Jonas Gernstl ► Dokumentarfilm
- 92 Min. ► frei ab 0 Jahren

Gernstl spricht seit 40 Jahren Leute an – und filmt dabei. Es begann 1983 an einer Bushaltestelle. Franz X. Gernstl träumte vom Leben „*On the road*“, verpfändete das Haus seiner Eltern, kaufte sich Filmequipment samt alter roten Bus und zog im Auftrag des BR mit Kameramann HP Fischer und Tonmann Stefan Ravasz los. Kein Drehplan, kein Skript, keine Hierarchien. Leute ansprechen, zuhören, plaudern, offen und neugierig sein, keine dummen Fragen stellen. Mit stiller Hartnäckigkeit entstanden so 200 Dokumentarfilme, empathische Notizen aus der Provinz, „*unpräzise Miniaturen über Menschen, denen sonst wohl niemand Beachtung geschenkt hätte*“ (FILMDIENST). Jetzt kommt mit „*Auf der Suche nach irgendwas*“ ein Rückblick (und ein Blick hinter die Kulissen) auf die interessantesten Begegnungen des Teams Gernstl auf die Leinwand, den man nicht verpassen sollte, denn: „*Es gibt Dokus, die einen etwas glücklicher zurücklassen. Diese hier gehört dazu.*“ (KINO-ZEIT.DE)

► Mi, 14. Februar, 14:30 Uhr

Kinderkinos

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wenn mal wieder nichts los ist, ist es höchste Zeit, ins Kino zu gehen und einen guten Film für die ganze Familie in unserem Nachmittagsprogramm anzusehen. Wie gewohnt könnt Ihr Euch in den Beschreibungen weiter unten näher über die Filme informieren. Und natürlich läuft vor jedem Film wieder ein hübscher Kurzfilm. Also auf! **Bis bald im Casablanca!**

Wowka

- USA 2023 ► REGIE: Paul King ► DARSTELLER: Timothy Chalamet, Keegan Michael-Key, Sally Hawkins, Rowan Atkinson, Hugh Grant, Olivia Coleman ► 110 Min. ► frei ab 6 Jahren

Wer kennt nicht Willy Wonka aus Roald Dahls Klassiker „*Charlie und die Schokoladenfabrik!*“?

Hier kommt jetzt ein rasantes Musial, das die Geschichte von Willy Wonkas Aufstieg zum berühmten Schokoladenfabrikanten erzählt.

Ein buntes, süßes, fantasievolles Musical Spektakel von den Machern von „*Paddington*“ mit einem verführerischen Star-Angebot!

- Unsere Altersempfehlung: ab 8-10 Jahren
- Sa, 3. & So. 4. Februar, 14:30 Uhr

Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

- Deutschland 2019 ► REGIE: Verena Fels, Sandor Jesse ► Animationsfilm ► 73 Min.
- frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 5 Jahren



Der kleine Rabe Socke findet auf dem Dachboden eine Landkarte und sein Freund der Dachs sieht sofort: das ist Opas Schatzkarte! Gemeinsam mit Eddi-Bär macht sich das Trio auf die abenteuerliche Schatzsuche, auf der die drei den Gebrüdern Biber zuvor kommen müssen!

Ein herrliches Wiedersehen mit bekannten Figuren bringt dieser kindgerecht gedrehte Animationsfilm, der einfach nur Spaß macht!

► Unsere Altersempfehlung: ab 5 Jahren

► Sa, 10. & So. 11. Februar, 14:30 Uhr

Sterne zum Dessert

- Frankreich 2023 ► REGIE: Sebastian Tulard ► DARSTELLER: Radh Belaiche, Loubna Abidar, Marwan Ameskri ► 111 Min. ► frei ab 12 Jahren

Eine unglaubliche und wahre Geschichte: Yazid wurde als kleiner Junge von seiner Mutter vernachlässigt, wuchs in Heimen und in Pflegefamilien auf, bis er bei Simone und Pascal landete und dort das Kuchenbacken lernte. Yazid entdeckte sein Talent, sein Ehrgeiz brachte ihn in die Sterneküche. Er hielt durch und wurde trotz aller Abstürze und Widerstände zum Pâtissier, ja weit mehr: Yazid wurde in die französische Pâtissier-Nationalmannschaft aufgenommen und kämpft um den Weltmeistertitel.

Vom Underdog zum Weltmeister. Nein kein Sportfilm, sondern ein Wettkampf um Desserts auf höchstem Niveau nach der Autobiografie von Yazid Ichemrahen. Mit raffiniert verschachtelten Rückblenden wird das wechselhafte Leben eines marokkanischen

Jungen zum spannenden und Appetit anregenden Biopic.

„Das ist ganz großes Tennis, auf dem Dessert Teller und im Kinosaal.“ (PROGRAMMKINO.DE)



► Fr, 16. – So, 18. Februar, 16:30 Uhr

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

- Deutschland 2023 ► REGIE: Johannes Honsel ► DARSTELLER: Tobias Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf, Amy Truong Xuan-An, Bayartuul Lundeg ► 93 Min. ► frei ab 0 Jahren



„In seiner zweiten kurzweiligen Doku-Fiction begibt sich Checker Tobi erneut auf eine Abenteuerreise um die Welt, diesmal in Form einer Schnitzeljagd, die ihn und seine Jugendfreundin Marina nach Vietnam, die Mongolei und Brasilien führt. Das sympathische Entdeckerduo löst nicht nur etliche Rätsel, sondern lernt

außergewöhnliche Orte und Menschen kennen, die ihnen angesichts der Klimakrise anschaulich vermitteln, wie wichtig der Schutz der Natur für das Überleben der Menschheit ist.“ (FILMDIENST)

- Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren
- Sa, 17. & So. 18. Februar, 14:30 Uhr

Die unlangweiligste Schule der Welt

- Deutschland 2023 ► REGIE: Ekrem Ergün ► DARSTELLER: Lucas Frey, Erna Westphal, Otto Emil Koch, German von Beug, Daniela Preuss ► 87 Min. ► frei ab 0 Jahren

Die langweiligste (und strengste!) Schule der Welt wird von dem autoritären Rektor Schnittlich mit Hilfe von 777 unsinnigen Regeln verwaltet und beherrscht. Aber der hat nicht mit Rasputin Rumpus gerechnet, dem Inspektor der Behörde für Langweilebekämpfung! Als Frau Penne mit Adleraugen die jährliche Klassenfahrt überwatcht, kommt es bald zum Außersten, da Rasputin Rumpus eingreift. Doch wie können die Kinder um den Chaoten Maxe den wahnwitzigen Plan von Rektor Schnittlich vereiteln, der seine Regeln auf alle Schulen anwenden will?

Der Kinofilm nach der Jugendbuchserie von Sabrina J. Kirschner: spannend, lustig, voller Action.

- Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren
- Sa, 24. – So. 25. Februar, 14:30 Uhr

Titina – Ein tierisches Abenteuer am Nordpol

- Norwegen 2022 ► REGIE: Kaisa Naess ► Animationsfilm ► 91 Min. ► frei ab 6 Jahren

1925 wird der Luftfahrtpionier Umberto Nobil von dem Polarforscher Amundsen gefragt, ob er nicht ein Luftschiff bauen könnte, das sie beide an den Nordpol bringt. Nobil ist Feuer und Flamme, besteht aber darauf, seine kleine Terrier Dame Titina mit auf die gefährliche Expedition zu nehmen. Der Flug wird für alle zum gefährlichen Abenteuer...

Ein handgezeichnet (!) Animationsfilm, der in fantasievollen Bildern, angereichert mit dokumentarischen Fotos, von einem historischen Abenteuer erzählt, in dem die Hündin Titina zur heilichen Hauptfigur wird.

- Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren
- Sa, 2. – So, 3. März, 14:30 Uhr

15 Jahre

- Deutschland/Österreich 2023 ► REGIE: Chris Kraus ► DARSTELLER: Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch, Albrecht Schuch, Christian Friedel, Adele Neuhauser ► 144 Min.
- frei ab 12 Jahren

2007 überraschte das deutsche Drama „*4 Minuten*“ Kritik und Publikum gleichermaßen. Die Hauptfigur Jenny von Loeben, eine begnadete Pianistin, fulminant von der jungen Hannah Herzsprung verkörpert, musste für einen Mord, den sie nicht begangen hatte, für 15 Jahre in den Knast. Jetzt, 2023, wird Jenny entlassen und versucht wieder im Alltag Fuß zu fassen. Sie wohnt